

## **Stiftung Behinderten-Werk stellte der Kita Maintal 2200 Euro zur Verfügung**

Die Sonne lacht, die ersten Blümchen zeigen sich auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte Maintal : Na klar, jetzt ist Ausflugszeit. Da kommen die beiden Transportwagen gerade recht, die dank einer großzügigen Zuwendung der Stiftung Behinderten-Werk angeschafft werden konnten. Seit 2011 gibt es in der Kindertagesstätte in der Hermann-Löns-Straße in Dörnigheim, in der Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut werden, eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren.

Da die Kleinen, liebevoll „Sternschnuppen“ genannt, noch nicht so weite Wege zu Fuß zurücklegen können, wurden die beiden Transportwagen gekauft, in denen jeweils bis zu sechs Kinder Platz finden. Zurzeit werden in der U3-Gruppe zehn Kinder betreut, insgesamt bietet die Kindertagesstätte des Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. (BWMK) 75 Plätze. Kinder, Erzieherinnen und Teamleiterin Margit Schubert freuten sich über den Besuch von Altlandrat Karl Eyerkauf, der die „Großraumwagen“ im Wert von 2200 Euro offiziell übergab. Eyerkauf ist Vorsitzender des Stiftungsrats und selbst Großvater eines kleinen Enkels. Daher zeigte er bei einer Probefahrt großes Geschick am Lenker – und auch die Kleinen hatten ihren Spaß. Die Stiftung unterstützt Menschen mit Behinderung im alltäglichen Leben und finanziert Hilfsmittel, Therapiematerial und Einrichtungsgegenstände, für die kein Budget zur Verfügung steht. Zudem engagiert sich die Stiftung für das Schwanennest Hanau, ein Haus zur Kurzzeitbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung sowie die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation in Gelnhausen. Dorthin können sich Menschen wenden, die in ihrer Lautsprache beeinträchtigt sind oder über keine Lautsprache verfügen. Diese Menschen, ihre Angehörigen und Personen aus dem sozialen Umfeld bekommen dort Rat und Unterstützung, damit Verständigung gelingt. Eyerkauf betonte, dass solche Angebote nur durch das Engagement von Spendern und Sponsoren ermöglicht werden könnte. Die Stiftung freue sie über jeden Cent, den sie an Menschen mit Beeinträchtigungen weiterreichen können.